

# **Diverse Berichte**

- *f. apricorum* Ripart.  $v^3z^3$ . Höhberg. Michelsberg. Weg nach Strahlungen. Rannungerstrafse.
- *f. apricorum* Ripart *transiens ad var. umbellatam* Christ.  $v^2z^3$ . Weist hin und wieder ungleiche Bestachelung an den Schößlingen, Drüsenborsten an den Blütenzweigen auf. Blüten intensivrot. Bahndamm gegen Süden. Feldweg nach Althausen.
- *f. apricorum* Ripart nov. subf. *subienensis* Schnetz.<sup>1)</sup> Höhberg. Strafse nach Strahlungen. — Eine Form im Hohlweg südl. v. Höhberg ist wegen der reichen Bedrüsung des Rückens der Kelchblätter bei spärlicher Bedrüsung der Blütenstiele die *var. calcophila* Braun.
- var. microphylla* R. Keller *f. rotundifolia* Rau.  $v^2z^2-3$ . Höhberg. Michelsberg. — Form mit starker Ausbildung von Suprafoliadrüsen: Höhberg nördl. v. Burglauer  $v^1z^2$ . — Form mit Hinneigung zu *f. acanthophora* J. B. v. Keller, da die Stacheln gepaart und gegen den Grund verbreitert sind: Höhberg.
- *f. rotundifolia* Rau nov. subf. *subienensis* Schnetz. Südseite des Höhberg  $v^2z^3$ . — Ein Exemplar ganz ohne Blütenstieldrüsen, also ein *var. ienensis* Schulze *parvis foliis* ebenda (VIII. 06).
- *f. parvifolia* Rau. Südseite des Höhberg.
- *f. densa* Timbal-Lagrave nov. subf. *subienensis* Schnetz (mit aufgerichteten, bleibenden Kelchblättern). Westseite des Höhberg.  $v^1z^3$  (VIII. 06).
- var. decipiens* Sagorski. Abart mit aufgerichteten Kelchblättern. Westseite des Höhberg.
- var. ienensis* Schulze *vergens ad var. calcophilam* Braun (*pedunculi interdum paucos glandulos ferentes*). Rannungerstrafse.  $v^1z^1$ . (Fortsetzung folgt.)

## II. Rezensionen.

Dr. Gustav Hegi, *Illustrierte Flora von Mitteleuropa*. Illustriert unter künstlerischer Leitung von Dr. Gustav Dunzinger. München, J. F. Lehmanns Verlag. Lieferung 3—5.

Das Erscheinen des schönen, gediegenen Werkes, über dessen 1. und 2. Lieferung wie über dessen Gesamtanlage in Nr. 2 dieses Bandes p. 24 bereits berichtet wurde, nimmt einen erfreulich raschen Fortgang. Ausstattung und Text der neuen Lieferungen rechtfertigen vollauf das dort gegebene Urteil. Diese enthalten zunächst eine Fortsetzung des Abschnittes über den inneren Bau des Pflanzenkörpers (p. XXXIII—XL), sodann den Schlufs der Marsiliaceae, ferner die Isoetaceae, Equisetaceae, Lycopodiaceae, Selaginellaceae. Es folgen sodann die Phanerogamae mit den Gymnospermae und von den Monocotyledones die Typhaceae, Sparganiaceae, Potamogetonaceae, Naiadaceae, Juncaginaceae, Alismataceae, Butomaceae, Hydrocharitaceae pr. p. Das Unternehmen sei neuerdings Freunden der Pflanzenwelt aufs wärmste empfohlen!

Vollmann.

**Erwiderung.** Nr. 7 des diesjährigen Botanischen Centralblattes enthält über meine Monographie der *Cladonien rangiferina* Hoff. und *bacillaris* Ach. (Beihfte des Botanischen Centralblattes, XX. Band, Abt. IIa) ein Referat von Zahlbruckner, welches das (3000 qkm umfassende) Gebiet der Augsburger Flora und die (sich über 5000 qkm ausdehnenden) Algäuer Alpen zusammen als verhältnismäfsig klein und daher als von geringer lichenologischer Bedeutung hinstellt. Offenbar kennt Referent das von ihm nicht einmal mit Meilenstiefeln richtig abgemessene Gebiet noch viel weniger hinsichtlich seiner Beschaffenheit, die ihm die Wertschätzung von Forschern wie Gümbel, Sendtner, Rehm und Arnold verschafft hat. (Conf. namentlich Dr. Rehms Beiträge zur Flechtenflora des Algäu und die Exsicc. von Dr. Arnold aus der Augs-

1) subformae ‚subienensis‘, quam ad var. comosam Dumortier *f. apricorum* Ripart et *var. microphyllam* R. Keller *f. rotundifolium* Rau atque *f. densam* Timbal-Lagrave adieci, proprium est, quod pedunculi paucis vel singulis, dorsa sepalorum paucis vel nullis glandulis praedita sunt.

burger und Algäuer Flora.) Die in jenem Referate zu berücksichtigenden Gebiete Steiger- und Bayerischer Wald scheint dasselbe als Wälder um Augsburg oder im Algäu zu betrachten. Der wissenschaftliche Stand der Cladonienkenntnis jenes Referats wird anderen Orts beleuchtet werden. Hier mag beispielsweise nur erwähnt sein, daß ein im Vorjahre aus derselben Quelle geflossenes Referat im grellsten Widerspruche mit der zu besprechenden Arbeit unter der Annahme Bericht erstattet hat, daß Becherflechten rotfrüchtig seien, wonach also pyxidata, chlorophaea und degenerans mit roten Apothecien geschmückt wären!

Max Britzelmayr.

### III. Vereinsnachrichten.

#### Mitteilungen der Vorstandschaft.

Änderungen im Mitgliederstande. (Stand vom 15. März 1907.)

##### Zugang:

Beck Karl, Gärtner am Kgl. Lehrerseminar in Bayreuth — VIIa. — Habel Fräulein Marie, Bürgerschullehrerin, Wörishofen — XVb. — Hönig Fr. Joseph, Pfarrer, Kemnathen (Post Dafswang, Oberpfalz) — VIIIb. — Koch Ernst, Professor, Meiningen. — Präparandenschule Kgl., Rothenburg o. T. — VIIb. — Schieder Heinrich, gepr. Lehramtskandidat, München (Zieblandstr. 18a/II Mitte) — XVIc. — Schneid Theodor, Kaplan, Schwabach — VIIb. — Trutzer Dr. Emil, Kgl. Gymnasialprofessor a. D., Zweibrücken.

##### Abgang:

Laedlein Karl, Konditor, Weisenburg i. E.

##### Anderweitige Änderungen:

Der bisherige II. Schriftführer Herr Fritz Naegele wurde zum Kgl. Telegraphenverwalter in Würzburg befördert. Die Vorstandschaft verliert dadurch ein langjähriges hochverdientes Mitglied. Bezüglich weiterer Veränderungen wird auf das Mitgliederverzeichnis in dem in einigen Wochen zur Versendung gelangenden XI. Band der Berichte verwiesen.

### IV. Kleinere Mitteilungen.

Es wird ersucht die Jahres- und Abonnementsbeiträge stets unter der Adresse des Kassiers der Gesellschaft (Herrn städtischen Kassier Joseph Mayer, Preysingstraße 42/1) einsenden zu wollen. Auch wäre es im Interesse der Kassaführung wünschenswert, wenn dies im ersten Halbjahre betätigt würde.

Die Sitzungen der Gesellschaft finden seit Neujahr jeden Donnerstag (nicht mehr wie bisher Dienstag) im Nebenzimmer des Hotels Bamberger Hof (Neuhauserstraße, Beginn abends 8 Uhr) statt, worauf hiermit auswärtige Mitglieder, die eventuell bei vorübergehendem Aufenthalt in München zu erscheinen beabsichtigen, aufmerksam gemacht werden.

Die Bibliothek der Gesellschaft sowie das Herbarium Boicum sind Donnerstag 3—6 Uhr zugänglich (Adelgundenstraße 26/2).

Die bisherigen Publikationen der Gesellschaft werden an Mitglieder und Abonnenten (bei direktem Bezug), so lange der Vorrat reicht, abgegeben: Berichte: Bd. I—X à 1 Mark:

Mitteilungen: Bd. I Nr. 1—13 à 10 Pfg.; Nr. 14—40 sowie alle Nummern des II. Bandes à 20 Pfg.

---

Inhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: Hanemann, Zur Flora des Aischgebietes (Schluß), S. 29. — M. Goldschmidt, Vorstudien über die Cistaceae Bayerns, S. 31. — Dr. H. Pöeverlein, Beiträge zur Kenntnis der bayerischen Veronica-Arten, S. 37. — Ad. Toepffer, Bayerische Weiden II, S. 38. — Dr. H. Pöeverlein, Beiträge zur Flora der bayerischen Pfalz. III., S. 43. — Jos. Schnetz, Die Rosenflora von Münnerstadt, S. 45. — II. Rezensionen, S. 47. — III. Vereinsnachrichten, S. 48. — IV. Kleinere Mitteilungen, S. 48.

---

Für die Redaktion verantwortl. Dr. F. Vollmann, München, Herzog Rudolfstraße 26/III.  
 Druck von Val. Höfling, München, Lämmerstr. 1.